

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 400
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stephan Friedrich 563 5470 563 8134 stephan.friedrich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0826/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.09.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
18.09.2019	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
23.09.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Digitalisierung von Versorgungsakten		

Grund der Vorlage

Schimmelbefall der Akten des Versorgungsamtes

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 93.041,34 € zur Digitalisierung von 11.000 Akten des Versorgungsamtes. Um weiteren Schaden an den Akten abzuwenden, stimmt der Rat der Beauftragung im Wege der Direktvergabe zu (Notmaßnahme).

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Rat hat mit der Vorlage VO/0402/19 beschlossen, dass sich die Stadt Wuppertal an der Ausschreibung für einen Rahmenvertrag für Digitalisierungsleistungen über den Dachverband kommunaler IT-Dienstleister (KDN) beteiligt. Dies beinhaltet die Digitalisierung von 150.000 zum Teil stark kontaminierter „Kellerakten“ aus dem Versorgungsamt, die mittelfristig für eine weitere Bearbeitung benötigt werden.

Dieser Auftrag soll nach Abschluss der Ausschreibung erteilt werden.

Bei den o.g. 11.000 aktuell in Bearbeitung befindlichen Akten besteht jedoch akuter Handlungsbedarf, da diese ebenfalls kontaminiert sind und zum Schutz der Mitarbeiter*innen nicht mehr benutzt werden dürfen.

Das Versorgungsamt ist dadurch in seiner Handlungsfähigkeit stark eingeschränkt. Diese Notsituation verursacht unabwendbare Ausgaben in der folgenden Höhe sowie eine Direktvergabe.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Projektierung/ Programmierung/ Projektleitung: 6.997,20 €.

Aktenverarbeitung: 86.044,14 €.

Gesamtpreis: 93.041,34 €.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des GMW.

Zeitplan

Für die Projektvorbereitung werden ca. 4 Wochen benötigt. In dieser Zeit werden neben der Einrichtung der Prozesse auch die 11.000 Akten zur Digitalisierung vorbereitet (u.a. Bestrahlung zur Schimmelabtötung).

Die 11.000 Akten wären danach innerhalb von ca. 4 bis 5 Wochen komplett verarbeitet (November 2019).